

Swiss Orienteering Magazine Mediadaten 2024



Nachfolge in Sicht?
In den nächsten respektive zwölf Jahren im neuwiesigen Nationalmannschaftsleben hat sich manches verändert. Der Kalender ist dichter geworden, die Reisen und Abkürzungen häufiger, die Saisons länger. Training und Betreuung professioneller Erwachsener finden beim reglementierten Wechsel des Fokus auf verschiedene Disziplinen, wie gerade jetzt von der internationalen Wuldbühne zur internationalen Sprintdisziplin. Ein Umstand, den auch der Breitensport zu spüren bekommt. Durch diese jeweils rund halbjährliche Abwechslung sei der Spitzensport anspruchsvoller geworden, weil noch zusätzlicher trainiert und geübt wird. Dazu kommen in der Endzone kleinere WM-Teams, was die Qualifikation für die Einzelnen erschwert. Und natürlich gab es in den letzten Jahren auch gewisse Konsequenzen, etwa mit den künstlichen Hindernissen in den Sprintrennen. Diese hätten die Läufe zwischenzeitlich schwieriger gemacht, was die Kartenleser*innen betrifft, und seien es auch Verletzte zu einem Verort geworden. Selbstverständlich erwähnen sie sich auch als Athlet*innen und Athlet*innen. Jähren bei den aktuellen Spitzensportwettkämpfen oder in der Mittelbilanz. Das eine oder andere dem – im besten Fall ein «Landy-Dandy»-gibt das

Alle sollen den eigenen Weg gehen, das tun, was für einen stimmig und wofür man besonders motiviert ist.

Sportarten im Zähler des Güngler. Die Vielfalt, die im Orientierungssport zu finden ist, ist ein wunderbares Geschenk. In der Welt gibt es kein anderes Sportartenangebot, das so vielfältig ist. Und das ist ein Grund, warum ich mich für diesen Sport begeistere. Ich möchte, dass alle ihren eigenen Weg gehen, das tun, was für sie am besten ist, und wofür sie am meisten motiviert sind. Das bedeutet, dass wir uns nicht auf einen einzigen Sportartenbereich beschränken sollten, sondern alle Sportarten fördern und unterstützen sollten. Nur so können wir sicherstellen, dass alle ihre Talente voll ausschöpfen können und sich für den Sport begeistern können.

Alle sollen den eigenen Weg gehen, das tun, was für einen stimmig und wofür man besonders motiviert ist.

Die Idee ist, dass wir uns nicht auf einen einzigen Sportartenbereich beschränken sollten, sondern alle Sportarten fördern und unterstützen sollten. Nur so können wir sicherstellen, dass alle ihre Talente voll ausschöpfen können und sich für den Sport begeistern können.



Christoph Meier ist ein Mann mit langjähriger Erfahrung im Schweizer Orientierungssport. Er ist ein aktiver Teilnehmer an OL-Wettkämpfen und hat eine Leidenschaft für den Sport. Er möchte, dass alle ihre Talente voll ausschöpfen können und sich für den Sport begeistern können.

Christoph Meier ist ein Mann mit langjähriger Erfahrung im Schweizer Orientierungssport. Er ist ein aktiver Teilnehmer an OL-Wettkämpfen und hat eine Leidenschaft für den Sport. Er möchte, dass alle ihre Talente voll ausschöpfen können und sich für den Sport begeistern können.

Juniorewelt-sportlerinnen in sechs Jahren

Lundanes und Gianni Guglielmetti trainieren die Nachwuchskräfte von Philipp Sauer. In den letzten sechs Jahren haben sie viele Talente entdeckt und gefördert. Sie hoffen, dass diese Athletinnen in den nächsten Jahren noch mehr Erfolge erzielen werden.

LESERSCHAFT

Das Swiss Orienteering Magazine erscheint als Verbandszeitschrift des Schweizerischen Orientierungslauf-Verbandes (Swiss Orienteering) 6 x pro Jahr im Format A4 durchgehend 4-farbig. Die Auflage liegt bei 2050 Exemplaren.

- Orientierungslauf ist eine Lifetime-Sportart. Die Leserschaft von rund 7000 Leserinnen und Leser erstreckt sich über alle Altersklassen.
- Orientierungslauf ist eine inklusive, gesundheitsfördernde, naturnahe und umweltverträgliche Familiensportart.
- OL-Läufer*innen gelten ausserdem als leistungsorientiert und verfügen über ein hohes Bildungsniveau. In der OL-Community liegt der Anteil der Eigenheim-Besitzerinnen und -Besitzer bei über 50%.

Swiss Orienteering Magazine – Mediadaten

Redaktion

Pia Schaffner
pia.schaffner@swiss-orienteering.ch

Annalena Schmid
annalena.schmid@swiss-orienteering.ch

Auflage	2050 Ex.	Format	210 × 297 mm
Sprache	deutsch	Druck	4/4-farbig Skala, ISO Coated V2 300 % (ECI)
Inhalt und Umschlag	48/56 Seiten, Refutura blauer Engel Recycling, matt, 100 % Altpapier 100g/m ²		

Inserate/Publireportagen (farbig oder schwarz-weiss)

	 Umschlag 2, 3, 4	 1 Seite	 ½ Seite hoch	 ½ Seite quer
Format Satzspiegel	210 × 297 mm *	178 × 260 mm	87 × 260 mm	178 × 128 mm
Preis	CHF 2500.–	CHF 2000.–	CHF 1000.–	CHF 1000.–
	 ¼ Seite hoch	 ¼ Seite quer	 ⅛ Seite quer	
Format Satzspiegel	87 × 128 mm	178 × 60 mm	87 × 60 mm	
Preis	CHF 500.–	CHF 500.–	CHF 250.–	

* nur Randabfallend möglich, + 3 mm Beschnitt, ohne Schnittmarken

Alle Preise in CHF, exkl. 8,1 % MwSt.

Rabatte	Wiederholungsrabatte bei 2 Erscheinungen 5 %, bei 4 Erscheinungen 10 %, bei 6 Erscheinungen 20 %
Beilagen	A5 CHF 2000.–, A4 CHF 2500.–, bei angelieferten, maschinell verarbeitbaren Beilagen
Social Media	Auf Anfrage sind Kombinationen mit Social-Media-Werbeposts möglich

Gestaltungsrichtlinien und Dateiformate

Zu beachten sind insbesondere die folgenden Gestaltungsrichtlinien:

- je 3 mm Zusatz (in Bezug auf das effektive Format) bei randabfallenden Inseraten
- kein Rand (wird im Layoutprogramm standardmässig mit 0.5pt gesetzt)

Die Inseratevorlagen in 300dpi-Qualität werden ausschliesslich als fertige Daten entgegengenommen.

Mögliche Formate sind: .pdf (high-end, «zertifizierte») / .eps / .tif

Terminplan	Anzeigenschluss	Einsendeschluss	Erscheinung
01/2024	10. Januar 2024	25. Januar 2024	23. Februar 2024
02/2024	13. März 2024	27. März 2024	26. April 2024
03/2024	22. Mai 2024	07. Juni 2024	05. Juli 2024
04/2024	17. Juli 2024	02. August 2024	30. August 2024
05/2024	11. September 2024	27. September 2024	25. Oktober 2024
06/2024	6. November 2024	22. November 2024	20. Dezember 2024

Ihr Ansprechpartner bei Ast & Fischer AG



Daniel Linder
Verlagsleiter
Seftigenstrasse 310
3084 Wabern
031 963 11 53
daniel.linder@ast-fischer.ch